



# MAGAZIN

## Aktion MENSCH

## „Mobil mit dem Rad“ Aktion Mensch macht's möglich!

Für Bewohner der Wohnstätte Weierfeld 1, die aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht selbständig unterwegs sein können, gibt es ein neues Mobilitätsangebot:

### das VeloPlus Rad!

#### Von der Idee bis zur Umsetzung

Die Mitarbeitenden der Wohnstätte suchten nach Wegen, Bewohnern, die sonst kaum in der Lage sind, Aktivitäten außerhalb der Wohnstätte wahrzunehmen, kleinere Ausflüge und Einkäufe bei schönem Wetter zu ermöglichen.

Um Inspirationen zur Umsetzung zu sammeln, besuchten einige Mitarbeitende der Wohnstätte im September 2023 die jährlich stattfindende „Reha-Care Messe“ in Düsseldorf.

Beim Messestand der Firma vanraam aus den Niederlanden wurde man dann fündig.



Mit Rollstuhlfahrradmodell „VeloPlus“ von vanraam ist es möglich, gemeinsam mit jemandem zu radeln, der eigenständig dazu



nicht in der Lage ist. Der Bewohner sitzt in seinem eigenen Rollstuhl und muss nicht umgesetzt werden.

Es ist hierbei möglich, jeden Aktivrollstuhl mit dem Lastenzug auf die Rampe des Fahrrads zu ziehen, so dass jeder interessierte Bewohner mobilisiert werden kann. Das Fahrrad ist einfach zu bedienen und verfügt über einen Elektromotor, der bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h unterstützt.

Bepackt mit vielen neuen Eindrücken machte sich dann die Gruppenleitung Frau Blassing ans Werk, um die Idee von der Anschaffung des Rollstuhlfahrrades „VeloPlus“ für die immobilen Bewohner der Wohnstätte umzusetzen.

#### Gemeinsam zum Erfolg

Sie holte die entsprechenden Angebote ein und gemeinsam mit Frau Charalampidou aus der Verwaltung wurde ein Förderantrag bei Aktion Mensch eingereicht.

Neben den Kosten für das Spezialrad fördert Aktion Mensch zudem die Anschaffung einer Fahrradgarage, von Helmen, Regenponchos und Sicherheitszubehör.

Als der Antrag in Höhe von 20.000 Euro durch Aktion Mensch genehmigt wurde,



machten sich die Mitarbeitenden der Haustechnik ans Werk, um die Fahrradgarage und das hierfür notwendige Fundament zu errichten.

Am 20.06.2024 war es endlich soweit und das neue Fahrrad wurde geliefert.

Nach einer umfassenden Einweisung ging es los und die begeisterten Bewohner kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus.



WIR DANKEN IHNEN VON HERZEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

SOWIE DIE VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST

UND EIN FRIEDVOLLES NEUES JAHR 2025

IHRE LEBENSSTÜTZE LEVERKUSEN E. V.

Eva Lupp  
AUFSICHTSRATSVORSITZENDE

J. Ostermann  
VORSTAND

## Freundschaftsspiel „Deutsche Post“ gegen die „Werkszwölf“

„Deutsche Post“ gegen die „Werkszwölf“ der Lebenshilfe-Werkstätten – ein sportlicher Erfolg auf ganzer Linie!

Am 29. Oktober 2024 fand das zweite heiß erwartete Freundschaftsspiel zwischen dem Team ZSPL Leverkusen der Deutschen Post und der „Werkszwölf“ der Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen Rhein-Berg gGmbH (LHW) statt.

scheder und Nedzat Sinani gemeinsam mit Ulrike Sojka und ihrem Co-Trainer Christof Bornefeld organisiert. Ulrike Sojka trainiert das Team der Werkszwölf seit vielen Jahren und freute sich über das erneute Aufeinandertreffen.

„Zu sehen, wieviel Freude dieses Event den Spielern bereitet, ist einfach großartig!“ erklärt Sandra Mescheder. „Es ist schön, diese Begeisterung mit unseren Mitarbeitern zu teilen.“

uns riesig, dass dieses Spiel so viel Unterstützung bringt. Alle im Team der Werkszwölf genießen es, einen echten Gegner zu haben. DANKE an alle, die das möglich gemacht haben!“

Ein großer Dank gilt allen Spielern, die diesen Tag zu einem tollen Erlebnis gemacht haben. ZSPL-Leiter Lukas Sobierajski möchte das Freundschaftsspiel gerne als Tradition etablieren: „Es war einfach der Wahnsinn! Die Freude



Schon 2017 hatten die beiden Teams ein Match, das auf so viel Begeisterung stieß, dass der Wunsch nach einer Wiederholung laut wurde.

„Es macht einfach riesig Spaß, wieder gegen die Werkszwölf zu spielen!“ meint Sascha Czok vom ZSPL-Team begeistert. „Unser erstes Spiel hat schon richtig Laune gemacht!“

Das Spiel wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Standortleiter Sandra Me-

Neben dem sportlichen Spaß hatte das Spiel auch einen sozialen Zweck. Durch die Mitarbeiterbefragung konnte das ZSPL-Team Leverkusen 800 Euro sammeln, die beim Match freudig an die Lebenshilfe übergeben wurden.

Trainerin Ulrike Sojka war begeistert: „Die erste Reaktion meiner Mannschaft auf die Spende war, dass wir uns endlich neue Hoodies leisten können! Wir sind unheimlich dankbar und freuen

und der Teamgeist waren überall spürbar. Wir planen, dieses Match zweimal im Jahr zu veranstalten.“

Spieler Kevin Krannich von der LHW fasst es begeistert zusammen: „Das Spiel hat mega Spaß gemacht! Der Bessere hat leider verloren – diesmal mit 4:3 – aber die Revanche kommt bestimmt!“

## Die Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen haben eine neue Website!

Unter <https://lhw.nrw/> finden Sie die Seite jetzt in frischem Design, mit neuen Fotos und aktuellen Informationen. Die Inhalte zeigen die Arbeit und das Engagement der LHW.

Hier die Highlights der neuen Website:

### Unsere Geschichte:

Jetzt gibt es einen Zeitstrahl, der die Geschichte der Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen zeigt. Wichtige Ereignisse und Meilensteine sind übersichtlich und lebendig dargestellt.

### Unsere Gremien:

Auf der Seite werden wichtige Gremien vorgestellt – wie der Werkstattrat, die Frauenbeauftragte, der EABB und der

Aufsichtsrat. Diese Gruppen sind wichtig für ein respektvolles und inklusives Arbeitsumfeld.

### Dienstleistungen für Firmen:

Die Seite zeigt unsere Dienstleistungen



gen für gewerbliche Kunden in einer klaren Übersicht. So erhalten Firmen Einblicke in die vielfältigen Angebote der Lebenshilfe-Werkstätten.

### Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung:

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Behinderung beruflich und persönlich wachsen können – ob im BBB, in der Werkstatt oder im BIAP. Die Seite zeigt diese Möglichkeiten und Wege.

### Gewaltschutz und Prävention:

Uns ist wichtig, eine sichere und respektvolle Umgebung zu schaffen. Auf der Website erklären wir, welche Maßnahmen und Konzepte wir zum Schutz vor Gewalt umsetzen.

**Viel Freude beim Erkunden der neuen Seite!**

# Jecke Träume, bunte Welt

Unter diesem Motto findet am 22.02.2025 die 42. Auflage unserer traditionellen Familiensitzung wieder in der Stadthalle Hitdorf statt.

Dabei werden wir wie gewohnt von der Karnevalsgesellschaft Wiesdorfer Rheinkadetten 1949 e. V. unterstützt, die für das Bühnenprogramm und die Moderation verantwortlich zeichnet.

Der Einlass ist ab 13.11 Uhr geplant und pünktlich um 14 Uhr wird die Sitzung der Närrischen Lebenshilfe beginnen.

Die Kartenvorbestellung wird ab Januar 2025 über unsere Verwaltung möglich sein.

Es wird keine Tageskasse geben.



## Drei Geburtstage

Am 20. Oktober 2024 feierte Frau **Renate Sprenger** ihren 80. Geburtstag. Seit dem 1. August 1981 lebt Frau Sprenger in den Wohnstätten der Lebenshilfe in Wipperfürth, aus Leverkusen zog sie



zunächst in die Gaulstraße 18, im Jahr 1993 zog sie in die damalige Außenwohngruppe Gaulstraße 10 und seit 2020 lebt sie in der barrierefreien Wohnstätte Hammer 1. Sie liest viel, ist kulturell sehr interessiert und spielt in einer Theater AG mit.

Der 70 jährige **Diethard Gerling** wurde am 26. September 1954 in Leverkusen geboren. Nach Stationen in Aachen und Borken kehrte er mit 25 Jahren nach Leverkusen zurück. Er wohnte in einer Wohngemeinschaft in Schlebusch und besuchte die WfbM in Leverkusen Bürrig.

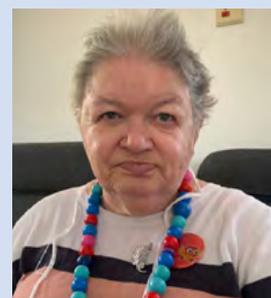
Herr Gerling zog noch zweimal innerhalb Leverkusens um, bis er aus gesundheitlichen Gründen im März 2017 in die Wohngemeinschaft Manforter Straße zog.



Im September 2019 wechselte er auf eigenen Wunsch in die Wohnstätte Weiherfeld 1, in der er sich rundum wohl fühlt. Er interessiert sich sehr für Fußball und Bayer 04. Er schaut gerne Fernsehen oder schaut sich Videos bei Instagram an. Ebenso hört er gerne Musik, nimmt gerne an Ausflügen in die Stadt teil.

**Katharina Roth** feierte am 31. Oktober 2024 ihren 70. Geburtstag in der Wohnstätte Stegerwaldstr. 4. Die gebürtige Rumänin kam 1972 kam mit ihrer Familie nach Deutschland und wohnte zunächst in einer LH-Einrichtung in Wipperfürth, bevor sie in die Einrichtung in der Stegerwaldstr. 4 zog. Sie war viele Jahre in der WfbM Bürrig tätig und ging gerne zur Arbeit.

Seit 2020 genießt sie ihr Rentenleben. Frau Roth hat eine große Vorliebe für



Blumen und Schmuck und ist besonders gerne bei Ausflügen dabei. Eine ihrer besonderen Leidenschaften ist das Besticken von Tischdecken, hier ist sie mit großen Eifer dabei. Frau Roth ist oft der Ruhepol der Gruppe.

# Kunst-Sonntag in Wipperfürth

Am 20. Oktober versammelten sich 8 Bewohner in der Wohnstätte Gaulstraße 18a zu einem Kunst-Sonntag im großen Aufenthaltsraum.

Die Betreuerinnen, Frau Knezovic und Frau Maurer (Leiterin) hatten den Raum bereits vorbereitet: den Tisch mit



Frank Arndt und Susanne Jasch legten nach Erhalt der Farben sofort los

Zeitungspapier abgedeckt. Die Maler und Malerinnen wurden mit Kunststoffumhängen ausgerüstet, um die Kleidung vor Farbspritzern zu bewahren.



Ein Beispiel für die wunderschönen Ergebnisse insgesamt!

Und dann kam die Überraschung: jeder bekam einen grundierten Malkarton, eine Farbuunterlage, Pinsel und andere Hilfsmittel. Stempel, Rakel, Schwamm



Mirna Knezovic und Dr. Robert Endres assistierten den aufmerksamen Bewohnern.

und Schablonen waren noch ausgelegt. Unter Anleitung der Kunstpädagogin,

bunt bemalt wurde, war die Freude perfekt! Die entstandenen Kunstwerke



Oliver Endres, Christel Grütze und Armin Reifferscheidt.

Frau Christel Grütze wurden dann die Acryl farben aufgetragen, miteinander kombiniert, vermisch und mit Pinsel, Stempel und anderen Hilfsmitteln bearbeitet. Mit Hilfe von Christel Grütze bildeten sich neue Mischfarben und wunderschöne Formen und Bilder.

Welch eine Überraschung und Freude! Und die farbenfrohen Bilder halfen, den grauen Herbstsonntag aufzuhellen und die Bewohner zu erfreuen. Als dann noch der Helm von Armin Reifferscheidt



Peter Pongratz präsentiert stolz sein Kunstwerk.

können sich sehen lassen, sie werden im Aufenthaltsbereich ausgestellt und erfreuen so alle Bewohner, Betreuer und Besucher.

## Eine Initiative des EABB der Wohnstätten

Dieser Event war so ein schönes Erlebnis, dass es zu anderen Gelegenheiten wie Weihnachten, Ostern oder auch Feriensommerzeit wiederholt werden sollte.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Lebenshilfe Leverkusen e. V.  
Geschäftsstelle und Verwaltung:  
Steinstraße 57a, 51379 Leverkusen

Telefon: (0 21 71) 58 08 - 0, Telefax: (0 21 71) 58 08 - 28  
Email: geschaeftsstelle@lebenshilfe-lev.de Internet: www.lebenshilfe-lev.de  
Redaktion: J. Ostermann, M. Voogd  
Layout: M. Voogd  
Beiträge: Aktion Mensch e.V., S. Blassing, V. Bullinger, Dr. R. Endres, S. Kock, N. Schmidt  
Fotos: S. Blassing, Dr. R. Endres, A. Kollarczik, M. Voogd

Jede Verwertung wie Abdruck, Wiedergabe oder weitere Veröffentlichung der Inhalte dieser Ausgabe des LH-Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Lebenshilfe Leverkusen e. V.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.